

# „Die Kinderstube ist sehr gut besucht“

ME 03.06.2014

Kinderschutzbund Murrhardt informiert über seine Jahreshauptversammlung – Berichte über Projekte Brückenschlag und Arche

**MURRHARDT** (pm). Die Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbunds, Ortsverband Murrhardt, kamen zur Jahreshauptversammlung zusammen, bei der Holger Mangold und Markus Gentner die von ihnen betreuten Jugendarbeit-Projekte vorstellten. Beide Projekte greifen eng ineinander und sprechen ein ähnliches Zielpublikum an: Das von Markus Gentner geleitete Projekt Arche der Paulinenpflege Winnenden richtet sich an Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren, die sich besser in einer Gruppe zurechtfinden wollen, die Unterstützung für sich wünschen, die ihre Freizeit sinnvoll gestalten möchten oder die Schwierigkeiten in der Schule oder in der Familie haben, lässt der Kinderschutzbund in einem Bericht wissen. Es richtet sich aber auch an Eltern, die das Verhalten ihrer Kinder manchmal nicht verstehen, aber verstehen möchten und deshalb Ansprechpartner suchen und professionelle Unterstützung wünschen (wir berichteten). Arche bedient sich dabei der sozialen Gruppenarbeit (jeweils an zwei Nachmittagen pro Woche), bietet aber auch flexible Gruppenangebote an. Das wöchentlich stattfindende Fußball-Angebot Arche kickt leiten Markus Gentner und Holger Mangold gemeinsam.

Sozialarbeiter Holger Mangold berichtete, dass Brückenschlag wie auch das Projekt Arche 2010 aus der Taufe gehoben wurden. Vor dem Hintergrund des wachsenden Bedarfs wurde Mangold als professioneller Ansprechpartner für Murrhardter Kinder und Jugendliche tätig, der junge Menschen vor Ort im Rahmen mobiler Jugendarbeit aufsucht (Streetworker). Dieser Arbeitsbereich umfasst 50 Prozent und wird von der Stadt Murrhardt finanziert. Weitere 50 Prozent ist er im Auftrag der evangeli-

schen Kirche im Rahmen der evangelischen Jugendarbeit tätig.

Den Berichten der beiden Sozial-Experten folgten die Vereinsregularien. Die Projekte und Aktionen des Vereins im vergangenen Jahr stellten Vorsitzende Sibylle Strobel und Anita Hofmann, Mitarbeiterin in der Kinderstube, vor. Das Flaggschiff des Kinderschutzbundes, die Kinderstube in den Schießwiesen, war mit 10 bis 25 Kindern an den zwei Vormittagen in der Woche sehr gut besucht. Der 14-tägig stattfindende Amiki-Café-Treff für Eltern mit Kindern unter drei Jahren und für Schwangere habe sich als feste Einrichtung etabliert.

2013 organisierte beziehungsweise förderte der Kinderschutzbund Murrhardt folgende Projekte:

■ Einen Kurs zu Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kleinkindern mit Dr. Susanne

und Harald Eder in der Kinderstube

■ Das Projekt Arche kickt wurde mit identitätsfördernden T-Shirts für die Projektteilnehmer unterstützt

■ Um die Themen Cyber-Mobbing und Medienkompetenz ging es beim Theaterstück „Ich chatte Dich platt“, das der Kinderschutzbund für die Walterrichschule organisierte und finanzierte

■ Finanziell unterstützt wurde der Gewalt-Präventionstag am Heinrich-von-Zügel-Gymnasium für die Unter- und Mittelstufe.

■ Mit dem Freibad-Förderverein wurde eng zusammengearbeitet, um bedürftigen Familien den Freibad-Eintritt durch die Bereitstellung von Freibad-Jahreskarten zu ermöglichen. Wichtig ist den Kooperationspartnern, dass die Kinder aus diesen Familien das Murrhardter Freibad zum Schwimmenlernen nutzen können

■ Die Weihnachts-Wunschzettel-Aktion des Kinderbekleidungsgeschäfts Kleiner Engel wurde wieder organisatorisch unterstützt, indem die Mitarbeiterinnen der Kinderstube zusammen mit dem ambulanten Dienst des Kreisjugendamts die Wunschzettel sammelten, an den Kleinen Engel weiterleiteten und die spätere Verteilung der Geschenke übernahmen. Bei diesem Projekt geht es darum, Kindern aus Familien, die finanziell dazu nicht in der Lage sind, einen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

■ Mit der Firma Syna GmbH fand eine vorweihnachtliche Kooperation statt. Deren Mitarbeiter bastelten zusammen mit dem Team der Kinderstube Sternschnuppen, die jeweils für einen Wunsch der Kinderstuben-Kinder standen. Die Sternschnuppen wurden in der Firma aufgehängt, sodass deren Mitarbeiter Kinderwünsche erfüllen konnten.

■ Beim Weihnachtsmarkt des Hausfrauenbundes präsentierte sich der Kinderschutzbund Murrhardt wieder mit einem gut bestückten Weihnachtsmarkt-Stand.

■ In ihrer Arbeit unterstützt wurde die soziale Gruppenarbeit Murrhardt. Einzelfallweise Hilfe bekamen bedürftige Familien. Auch mit Schulmaterial half der Kinderschutzbund dort aus, wo in Familien finanzielle Nöte herrschen.

Darüber hinaus unterstützte der Kinderschutzbund den Schullandheimaufenthalt der Grundschulklasse der Murrhardter Herzog-Christoph-Schule: Durch einen Zuschuss von 330 Euro konnte den Kindern eine wald- und erlebnispädagogische Veranstaltung und Kontakt zum Pferd beim Pony-Reiten ermöglicht werden. Ebenso das Projekt Arche bekam eine Finanzspritze: Mit einem Zuschuss von 500 Euro unterstützte der Kinderschutzbund die Beschaffung eines Tischkickers.



Gaben Einblick in ihre Arbeit (von links): Holger Mangold zum Projekt Brückenschlag und Markus Gentner, der Kinder und Jugendliche beim Projekt Arche betreut  
Foto: privat